

Happy End

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

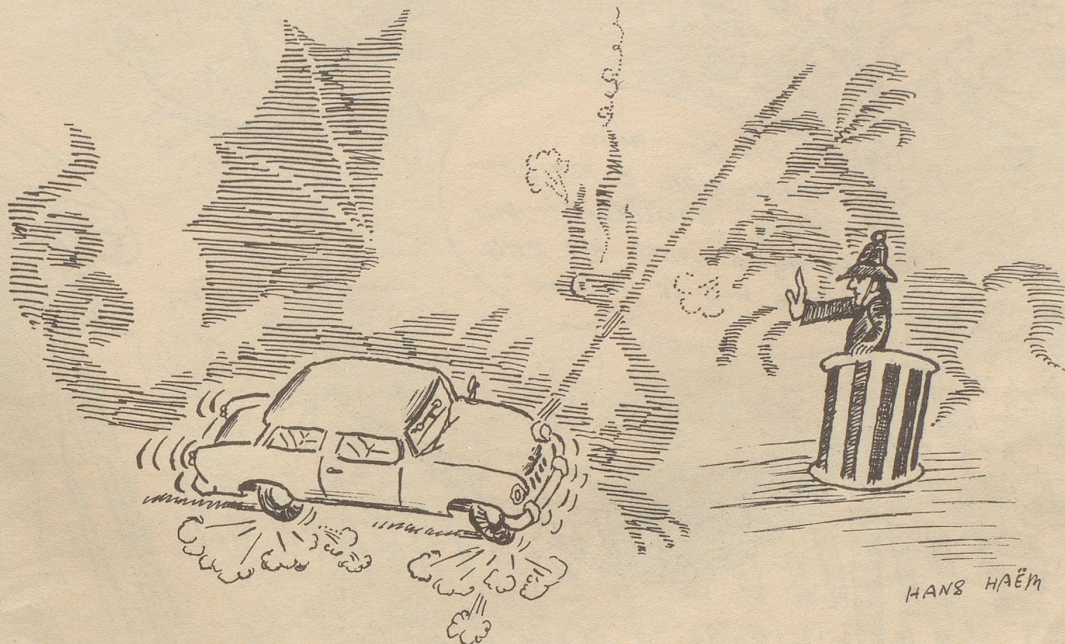
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nach dem mißglückten Gegenputsch des griechischen Königs Konstantin erinnerte ein deutscher Kommentator an den Ausspruch des Perikles über den erfolglosen Eurides, der mit viel Idealismus, aber wenig Vorbereitung die Tyrannis in Theben zu stürzen versucht hatte: «Wer das Gute halb tut, nützt dem Bösen ganz.»

*

Die arabischen Oelscheichs haben Sorgen: wenn die Araber sich ganz den Russen anschließen, wer wird ihnen dann die Ersatzteile für ihre Cadillacs liefern?

*

Die verfahrenre Vietnam-Politik ist, nach der Meinung vieler Amerikaner, zum Teil auf McNamaras Computer-Strategie zurückzuführen. Der amerikanische Verteidigungsminister legte bisher mehr Gewicht auf elektronische Resultate als auf menschliche Meinungen. In

diesem Zusammenhang wird eine Warnung des berühmten Mathematikers Gauß im vorigen Jahrhundert zitiert: «Aus der Tatsache, daß Zahlen nicht lügen, ist nicht abzuleiten, daß das Einmaleins die ganze Wahrheit ist.»

*

In einem Restaurant im holländischen Utrecht sind die Speisekarten mit dem diskreten Hinweis versehen: «Das Besteck ist im Preis nicht inbegriffen.»

*

Nach einer der haßerfüllten Tiraden eines arabischen Diplomaten vor den Vereinten Nationen bemerkte der israelische Außenminister Abba Eban zu einem westlichen Politiker: «Lassen Sie sich von seinem Aussehen nicht täuschen – obwohl er dumm aussieht, ist er *wirklich* dumm.»

*

Die Gegner de Gaulles in Frankreich behaupten, der neue Wahlspruch des Landes sei: «Liberté, Fraternité, Senilité.»

*

Ein Pariser Diplomat erklärte, was General de Gaulle wirklich erstrebt: eine deutsche Armee, schwächer als die französische, aber stärker als die russische.

In London wagten taktvolle Unterhausmitglieder voll Mitgefühl nicht zu fragen, weshalb ihr konservativer Kollege, Dr. Bennet, eine Woche lang mit schwarzer Krawatte erschien. Schließlich wurde der Grund bekannt: Dr. Bennet trauerte um die Abwertung des englischen Pfundes.

*

Im englischen Wahlkampf 1964 führte der schwarze Rolls Royce des Zeitungskönigs Cecil H. Kings einen roten Wimpel mit der Aufschrift «Wählt sozialistisch!» Als der Chauffeur seinen Herrn vor einem noblen Restaurant erwartete, sagten die Leute auf der Straße zu ihm: «Sie müssen ja einen groß-

zügigen Chef haben, wenn er Ihnen erlaubt, das Ding da aufs Auto zu setzen!» – «Im Gegenteil», sagte würdevoll der Chauffeur. «Nicht ich – er hat das Ding da aufgepflanzt. Ich bin konservativ.»

*

Kuba hat im Propagandakrieg gegen die imperialistischen Yankees ausgebildete Papageien eingesetzt, die mit revolutionären Slogans in Süd- und Mittelamerika und später auch in den USA werben sollen. Die Papageien rufen «Viva Castro!», «Johnson gleich Hitler!», «Hoch die Guerillas!» und «Nieder mit den imperialistischen Yankees!»

TR

Grippe- und Erkältungszeit!

Halspastillen

Formitrol® WANDER
schützen vor Ansteckung!

30 Pastillen Fr. 2.40 Dr. A. Wander AG Bern

